

# Ohne Kümmerer geht's nicht

Zum Artikel „Bubenreuth mach umweltfreundlich mobil“ (EN vom 19. Juni):

Die Idee einer klimafreundlichen Mobilität ging nicht von der Gemeinde Bubenreuth aus, sie hat uns jedoch bei unserem Vorhaben unterstützt.

Ich bin Mitglied der Interessengemeinschaft Mobilität (IGM) Bubenreuth. Diese hat sich 2014 zusammengefunden. Bubenreuther Bürgerinnen/er sollten die Möglichkeit bekommen nach dem Sharing-Prinzip eine preisgünstige und umweltfreundliche Mobilität zu testen.

Unser erstes Interesse galt das „sharen von Pedelecs“ in Bubenreuth

zu etablieren. Diese Idee haben wir ins Bubenreuther Rathaus getragen und im Gemeinderatsausschuss darum geworben.

Vor dem Start des Projekts gab es viel Arbeit. Es mussten Pedelecs ausgeschrieben, ein Online-Buchungssystem ausfindig gemacht, Nutzungsvereinbarung formuliert, ein Logo entworfen und die Bürger informiert werden. Während des Betriebs mussten die Nutzer in die Handhabung eingewiesen, das Buchungssystem betreut, die Jahresgebühr kassiert, die Pedelecs zur Wartung gebracht, liegen gebliebene Pedelecs abgeholt werden.

Dies alles wurde ehrenamtlich von

den Mitgliedern der IGM Bubenreuth geleistet.

Da unser Projekt „Pedelecs“ ein voller Erfolg wurde, wünschten wir uns ein Carsharing-Fahrzeug in der Gemeinde. Wir knüpften Kontakte zum Carsharing Verein Erlangen und informierten die Bevölkerung u. a. in Form eines Informationsabends mit dem Carsharing Verein Erlangen.

Eine Bedingung des Vereins war, dass sich jemand vor Ort um das Auto kümmert und Carsharing Nutzer in die Handhabung des Autos einweist. Auch diese Aufgabe wird von Christian Dirsch und mir ehrenamtlich übernommen.

Klaus Meyd, Mitglied der IGM, Bubenreuth